





Nördlicher Überseering. Die roten Streifen verursachte ein vorbeifahrender Bus.

Vorwort

Bunt war das Jahr 2019 in der City Nord – im wahrsten Sinne des Wortes. »City Nord licht_kunst 2019« ließ unsere Bürostadt anlässlich ihres 60jährigen Jubiläums erstrahlen und begeisterte tausende Besucher an den warmen Sommernächten. Gebäude, Straßen und Park waren in buntes Licht getaucht, bespielte Rauminstallationen und Musik entführten in utopische Welten. Es war uns eine Freude, das Lichtspektakel nun zum dritten Mal nach 2012 und 2014 zu veranstalten.

Außerordentlich bunt war das Jahr aber auch aufgrund der vielen Ereignisse in der City Nord. Aktuell blicken wir auf zwei große Bauvorhaben: Am Überseering 30 wurden die Arbeiten in der Baugrube abgeschlossen. Auf dem 30.000 m² großen Areal wird im Frühjahr 2020 mit den Rohbauarbeiten für das Bauvorhaben »Ipanema« mit über 500 Wohnungen und einem Bürokomplex beginnen. Ebenso herrscht am Kapstadtring 5 reger Baustellenbetrieb. Hier errichtet die HANSAINVEST in den kommenden Jahren ein neues Bürohochhaus. Ein weiteres Bauvorhaben steht auf dem Areal der Postbank am Überseering 26 in den Startlöchern. Die Postbank hat ihre Immobilie verkauft und wird das Gebäude Ende 2021 verlassen. Der neue Eigentümer MAGNA Real Estate strebt auch hier eine Überplanung des Areals an. 2019 wurde ein Wettbewerbsverfahren für das neue Bauvorhaben abgeschlossen.

Diese und auch die jüngsten Entwicklungen verändern die City Nord, führen sie einerseits in die Zukunft und versuchen andererseits den Erhalt ihrer Charakteristik. Uns beschäftigt schon des längeren das Thema, ob und wie der Spagat zwischen Neu und Alt gelingt, basierend auf der Tatsache, dass die City Nord als Ensemble unter Denkmalschutz steht. »Monofunktionale Bürostädte im Spannungsfeld zwischen Erhalt und Weiterentwicklung« lautete entsprechend das Thema unseres Fachsymposiums, zu dem wir im Rahmen des Hamburger Architektur Sommers einluden.

Wer sich noch viel tiefer mit der Thematik der City Nord beschäftigen möchte, ist herzlich eingeladen, das Buch »City Nord – Europas Modellstadt der Moderne« zu lesen. Nach zehn Jahren erschien das Buch Ende 2019 neu und erzählt die Geschichte der Bürostadt bis in die Gegenwart fort. Es ist bei uns und auch im Handel erhältlich. Zunächst aber wünschen wir viel Freude beim Lesen und Stöbern in unserem Jahresbericht 2019.

Ihre GIG

Martina Averbeck, Michael Fallmann,
Ralf Heuss, Dr. Regine Jorzick, Bernd Mensing,
Uwe Mohrmann, Björn Pieper, Volker Porebski,
Sylvia Soggia, Ulrike Wessel



»trashSplash«, Installation:
Merle Dierks, Mert Özkan,
Marie Seiffer (HCU)



»SPACE ATTRACTOR«, Installation:
Holger Häse, Marianela Lopez (HCU)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

- 1 Immobilienstandort City Nord 5**
 - 1.1 Neubauvorhaben »Kap5« 5
 - 1.2 Richtfest für Erweiterung des Fernkältewerks 6
 - 1.3 Vattenfall verlässt die City Nord 6
 - 1.4 Zusage für Finanzierung der U5 7
 - 1.5 Leerstandsquote unter 1 % 7
- 2 60 Jahre City Nord 8**
 - 2.1 Neuauflage »City Nord – Europas Modellstadt der Moderne« 8
 - 2.2 Fachsymposium 9
 - 2.3 City Nord licht_kunst 2019 10
- 3 Kultur und Sport 14**
 - 3.1 Show der Oldtimer 14
 - 3.2 Vielfalt im Sport 15
- 4 Radverkehr im Fokus 16**
 - 4.1 Teilstück der Veloroute 5 eröffnet 16
 - 4.2 Neue Radstation 16
- 5 Kooperationen, Gremien, Netzwerke 17**
- 6 Ausblick 2020 18**
- Anhang 19**
 - Der Kernarbeitskreis der GIG City Nord 19
 - I Teilnehmer 19
 - II Sitzungen 19
 - II–a Kernarbeitskreissitzungen 19
 - II–b Plenarsitzung 19
 - III Finanzielle Unterstützung der Unternehmen 19



Holiday Inn



Visualisierungen des neuen Bürohauses, das am Kapstadtring 5 entsteht.



1 Immobilienstandort City Nord

Weniger als 1 % Leerstand in der City Nord – Marktberichte großer Maklerunternehmen bestätigen Ende 2019 unsere eigene Erhebung. In der City Nord gibt es derzeit kaum noch freie Büroflächen zu mieten. Auch die Neubauten, die sich aktuell im Bau befinden, führen nicht zur Entspannung der Lage, denn ein Großteil der Flächen ist schon jetzt – zwei Jahre vor Fertigstellung – vermietet. Derweil zeichnen sich weitere Bauvorhaben für die kommenden Jahre ab und wir blicken mit Spannung auf die zukünftigen Entwicklungen in der City Nord.

1.1 Neubauvorhaben »Kap5«

Diese fast klassische Komposition eines aufrecht stehenden Hauses mit einer orthogonalen Grundstruktur in guten Proportionen passe perfekt in die City Nord, lobte unlängst Oberbaudirektor Franz-Josef Höing den Entwurf für das **Neubauvorhaben am Kapstadtring 5**. Die tiefe Baugrube lässt das große Bauvorhaben bereits erahnen. Bis auf wenige Bodenarbeiten ist der Rückbau des Bestandsgebäudes abgeschlossen. **2020 wird der Hochbau für das neue Bürohaus beginnen**, das sich sowohl eigenständig im Stadtraum als auch im Dialog mit den Nachbargebäuden zeigen soll.

Das Konzept der **Architekten Barkow Leibinger** sieht drei parallel versetzte und in der Höhe gestaffelte Hausscheiben mit 6, 10 und 15 Geschossen vor. Der höchste Gebäudeteil mit 60 Metern Höhe wird einen gleichwertigen Hochpunkt zum südlich gelegenen Holiday Inn bilden, während die niedrigste Scheibe den Maßstab des im Norden befindlichen Gebäudes »Ü8« aufnimmt. Aufgrund der Höhe und

Kompaktheit ist der Fußabdruck des Hauses auf dem Grundstück relativ klein. Die wichtigen Sichtachsen zum benachbarten denkmalgeschützten Gebäude »my4walls« werden freigehalten.

Die im Wettbewerb noch dunkel vorgesehene Fassade wird nun im hellen Ton realisiert. Damit passt sich das Gebäude in die umliegende Bebauung ein. **Seinen eigenen Charakter erhält das Haus durch das Fassadenraster**, das an den drei Gebäudescheiben unterschiedlich angeordnet wird. Insgesamt werden die Baukörper mindestens 28.000 m² Bruttogeschossfläche beinhalten.

Bauherr ist die HANSAINVEST Real Assets GmbH, ein Tochterunternehmen der SIGNAL IDUNA. **Hauptmieter für den Neubau wird die SIGNAL IDUNA selbst sein**. Die rund 700 Mitarbeiter, die zuvor an dem Standort arbeiteten und temporär im Arne-Jacobsen-Haus (Vattenfall) untergekommen sind, sollen auch zukünftig hier tätig werden. Die Fertigstellung ist im Jahr 2022 geplant.



Richtfest am Fernkältewerk

1.2 Richtfest für Erweiterung des Fernkältewerks

Große bauliche und technische Veränderungen können am Fernkältewerk beobachtet werden. Im Juni wurde die Baustelle für die Erweiterung des Halbwerts 2 eingerichtet. Am 24. Oktober feierte die Fernkälte Geschäftsstadt Nord GbR das Richtfest. Der weitere Verlauf der baulichen Maßnahme wird jedoch noch Zeit in Anspruch nehmen. Erst 2021 sollen die Modernisierungsmaßnahmen abgeschlossen sein.

Im erweiterten Gebäudeteil werden neue technische Anlagen installiert, die die Effizienz des Fernkältewerks und damit auch den Betrieb in Hinsicht auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit erheblich verbessern werden.

Das Fernkältewerk war als erstes in Deutschland im Jahr 1968 in Betrieb gegangen. Die Technik wurde über die Jahre laufend verbessert, zuletzt umfassend im Jahr 2014.

Vattenfall verkaufte sein Gebäude an MATRIX Immobilien.

1.3 Vattenfall verlässt die City Nord

Im Februar präsentierte Vattenfall der Öffentlichkeit seine Entscheidung, die City Nord zu verlassen. Das Unternehmen wird im Elbbrückenquartier in der HafenCity in einem innovativen neuen Bürogebäude, das dort für rund 1.200 Mitarbeiter entstehen wird, einen Neustart wagen. Der Umzug ist im Jahr 2023 geplant. »Mit unserer strategischen Ausrichtung, innerhalb einer Generation unseren Kunden, Partnern und Mitarbeiter ein Leben ohne fossile Brennstoffe zu ermöglichen, setzen wir ein deutliches Zeichen für den Wandel des Unternehmens. So ist es ein nächster logischer Schritt, dieses auch mit unserem neuen Bürostandort zu tun, in einem so inspirierenden Umfeld wie dem Elbbrückenquartier«, begründete Vattenfall Deutschland-Chef Tuomo Hatakka die Entscheidung.

Im Januar verkaufte Vattenfall sein Gebäude am Überseering 12 an die Hamburger MATRIX Immobilien Gruppe. Als Mieter nutzt das Unternehmen das Gebäude mit allen dort tätigen rund 900 Mitarbeitern bis zu seinem Umzug weiter. Nach dem Auszug Vattenfalls plant der neue Eigentümer das denkmalgeschützte Gebäude zu revitalisieren. »Wir freuen uns sehr über das von Vattenfall entgegengebrachte Vertrauen und sind stolz darauf, mit dem Arne-Jacobsen-Haus eine der herausragenden architektonischen Ikonen in Hamburg mit hoher Sensibilität für die denkmalschutzrechtlichen Belange revitalisieren zu können«, sagte MATRIX-Geschäftsführer Olaf M. Heinzmann. Die Hamburgischen Electricitäts-Werke AG (HEW) hatten das von dem dänischen Architekten und Designer Arne Jacobsen entworfene Gebäude bauen lassen und 1969 bezogen.



Visualisierung der neuen U-Bahn-Haltestelle Sengelmannstraße.

1.4 Zusage für Finanzierung der U5

Keine Frage, die Baustelle der U5 wird eine Herausforderung für die Anrainer in der westlichen und nördlichen City Nord werden. Nach derzeitigem Planungsstand könnte es schon 2021 mit der Leitungsumlegung losgehen. Der Baubeginn für Haltestelle und Trasse ist für 2022 geplant.

Fast der gesamte Überseering West wird zur Baugrube für die Errichtung der Haltestelle New-York-Ring. Die Bauzeit für die Haltestelle beträgt mindestens vier Jahre. Umfangreiche Baumaßnahmen stehen auch im Bereich der U-Bahn-Haltestelle Sengelmannstraße und an der Querung der Sengelmannstraße an.

2019 wurde das Planfeststellungsverfahren für den Bau der U5 eingeleitet. Zum Ende des Jahres hat die Stadt die Finanzierungszusage über rund 1,8 Milliarden Euro an die Hamburger Hochbahn übergeben. Damit ist der Bau des östlichen Teilabschnittes der U5, die mit einer Länge von rund 5,8 Kilometern von Bramfeld über Steilshoop in die City Nord führen wird, gesichert. Versprochen war diese U-Bahn-Linie bereits zur Bauzeit der Bürostadt. Sie wurde jedoch aus finanziellen Gründen nicht realisiert.

Im engen Dialog mit der Hochbahn werden wir über die baulichen Maßnahmen informieren und die Mitarbeiter auf entsprechende Einschränkungen vorbereiten. Wir blicken mit großen Erwartungen der neuen U5 entgegen, die nun endlich auch die westliche City Nord an das Schienennetz anbinden wird.

1.5 Leerstandsquote unter 1 %

Die City Nord ist fast vollständig belegt. Wenige Flächen stehen noch für die Vermietung zur Verfügung, diese befinden sich überwiegend im Zentrum. Derzeit beträgt die Leerstandsquote in der City Nord nur 0,9 % und liegt damit auf einem historisch niedrigen Niveau. Aktuell stehen dem Markt rund 5.000 m² für eine Anmietung zur Verfügung.

Aufgrund der hohen Belegungsrate wurde für 2019 ein entsprechend niedriger Büroflächenumsatz von rund 19.000 m² verzeichnet. Den mit Abstand größten Abschluss generierte SIGNAL IDUNA mit einer Anmietung von rund 10.000 m² Fläche im noch zu bauenden Gebäude »Kap5«. Im Bürohaus Überseering 35 erweiterte die Polizei ihre Flächen um 2.700 m², während im Silberling die Hamburger Verkehrsanlagen und die Techniker Krankenkasse mit Abteilungen auf jeweils 1.100 m² unterkamen.



Erhobene Fußgängerebene, westliche City Nord.

2 60 Jahre City Nord

Als die Hamburger Bürgerschaft im Jahr 1959 den Bau der City Nord beschloss, lag lediglich eine Rahmenplanung für das 117 ha große Areal vor. Außergewöhnlich an dieser Planung war der große Grünanteil in der künftigen Bürostadt. Sie sollte mit viel Raum für Licht und Erholung gestaltet werden. Bis heute wird sie Ihrem besonderen Leitfaden »Bürostadt im Grünen« gerecht. 60 Jahre City Nord – aus diesem besonderen Anlass entschieden wir uns das Buch »City Nord – Europas Modellstadt der Moderne« in einer aktualisierten Neuauflage herauszubringen. Darüber hinaus erörterten wir in einem Fachsymposium die zukünftige Entwicklung der Bürostadt und rückten diese mit einem großen Lichtfest ins rechte Licht.

2.1 Neuauflage »City Nord – Europas Modellstadt der Moderne«

Die Idee war überzeugend, die Gelegenheit einzigartig. 1959 beschloss die Stadt Hamburg den Bau einer neuen Bürostadt – die City Nord. Vor zehn Jahren würdigten wir den Standort und seine Geschichte mit einer aufwendigen Buchveröffentlichung. Nun erscheint das Werk in einer überarbeiteten und erweiterten Neuauflage.

Das Buch beschreibt die stadtplanerischen Hintergründe zur Idee und Entstehung der Bürostadt und zeigt Einblicke in eine Zeit, in der die Architektur frei sein will vom Bezug zur Umgebung und in der die Funktion dominiert. Preisgekrönte Solitäre namhafter Architekten wie Arne Jacobsen lassen die City Nord als Freilichtbühne der Architektur erscheinen.

Die Zeit fordert Veränderungen. Die Neuauflage des Buches ist darum wesentlich erweitert. Sie erzählt die Geschichte der City Nord bis in die Gegenwart fort und stellt die durch Abriss und Neubau beeinflussten Weiterentwicklungen

vor. In lebendiger Form wird von alten und neuen Arbeitswelten in der Bürostadt erzählt, vom denkmalwürdigen Erhalt bis hin zu neuen Strukturen, die Altes ersetzen, von der Weiterentwicklung des Quartiers und der Frage nach Konzept und Qualität.

Sylvia Soggia
Mit Fotografien von Thomas Duffé Hg. von der GIG City Nord GmbH
Dölling und Galitz Verlag GmbH München – Hamburg gegr. 1986.
312 Seiten ca. 500 Abbildungen Hardcover mit Fadenheftung
28 x 24 cm ISBN 978-3-86218-125-4 € 39,90 November 2019



Visualisierung des Lyoner Viertels in Frankfurt am Main. Im Vordergrund der Entwurf für eine Projektentwicklung des Büros Stefan Forster Architekten: Die Umwandlung eines leerstehenden Bürohochhauses in ein modernes Wohnhaus.

2.2 Fachsymposium

Das Jubiläum »60 Jahre City Nord« veranlasste uns, über unser Quartier hinaus zu blicken. Zum Thema »Monofunktionale Bürostädte im Spannungsfeld zwischen Erhalt und Weiterentwicklung« veranstalteten wir im Juni – im Rahmen des »Hamburger Architektur Sommer 2019« – ein Fachsymposium.

Die Thematik ist durchaus aktuell. Angesichts begrenzter Flächenpotentiale der Städte rücken städtische Bürostandorte, die in Deutschland während der 1970er Jahre häufig auf der grünen Wiese mit einer monofunktionalen Nutzung geplant wurden, in den Fokus zukünftiger Stadtplanung. Als Zeitzeugen damaliger Leitbilder und Arbeitsweisen werden solche Bürostädte in Teilen heute als schützenswert erachtet und als Ensembles mitunter unter Denkmalschutz gestellt. Dabei wird durchaus angestrebt, die monostrukturierten und nach Nutzungen getrennten Standorte um weitere Funktionen zu ergänzen und nach außen zu öffnen, um sie für

neue Nutzergruppen und nicht zuletzt für Fachkräfte attraktiver zu gestalten. Die Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung der Quartiere sind angesichts ihrer meist guten Lage und der verkehrlichen Infrastruktur ideal.

Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen luden wir namhafte Architekten und Stadtplaner aus Frankfurt, Düsseldorf, der Schweiz und Österreich ein. Anhand von Fallbeispielen zeigten sie Herangehensweisen im Umgang mit dem Wandel von Gewerbebauten und Industriearealen auf. Gemeinsam mit dem Fachpublikum wurden künftige Planinhalte und vor uns liegende Planungsprozesse in Hinblick auf die unterschiedlichen Interessen von Wirtschaft, Stadtentwicklung und Denkmalschutz erörtert. 2020 wird eine Publikation zum Fachsymposium erscheinen.



Gebäude von oben links nach unten
rechts: Bürohaus Ü8,
Arne-Jacobsen-Haus,
Allianz, Wintershall
Dea, my4walls,
Haus der Wirtschaft,
Oval Office.



2.3 City Nord licht_kunst 2019

60 Jahre City Nord – dieses Jubiläum nahmen wir zum Anlass, die Bürostadt nach 2012 und 2014 zum dritten Mal in einem größeren Rahmen in künstlerisches Licht zu tauchen. Wege, Brücken und Baumreihen erleuchteten in bunten Farben, Gebäudefassaden wurden zu Projektionsflächen künstlerischer Lichtgestaltungen und nicht zuletzt kreierten Studierende der HafenCity Universität im City Nord Park ausgefallene Objekte im Zusammenspiel mit Lichtprojektionen. Für ihr Projekt »HOLLYWELL C. N. [Nocturne]« nahmen sie als Anregung das Landschaftsbild »Hollywell's Park« (1748/50) des englischen Malers Thomas Gainsborough, das mit seinen plastisch erhabenen, den Himmel spiegelnden Seen und der Lichtdramaturgie zugleich Reflektion über Naturphänomene und surreale Überhöhung ist.

Die insgesamt elf Rauminstallationen versuchten im Spiel von Form, Bewegung, Klang und Licht die Grünachse poetisch zu transformieren. Am Tag der Eröffnung wurden die Installationen Teil einer großen Bühne für die musikalischen und tänzerischen Inszenierungen von Studierenden der Hochschule für Musik und Theater sowie der Erika-Klütz-Schule.

Zusätzlich zur Gestaltung des Parks nahmen folgende Unternehmen am Lichtfest teil: Allianz | Haus der Wirtschaft | Holiday Inn | Kita City Nord | Leonardo Hotel | Matrix mit dem Arne-Jacobsen-Haus (Vattenfall) | my4walls | Patrizia mit dem Oval Office | Signal Iduna mit zwei Gebäuden | Tchibo mit zwei Gebäuden | Wintershall Dea | Die Wäscherei

Der Umwelt zuliebe ließen wir den Stromverbrauch für unser Lichtfest durch Vattenfall »grün« zertifizieren. Der Grünstrom stammte vollständig aus umweltschonenden, skandinavischen Wasserwerken. Bei der Stromerzeugung aus diesen erneuerbaren Energien entstehen keine klimaschädlichen CO₂-Emissionen. Darüber hinaus achteten wir auf die Verbräuche und setzten ausschließlich energiesparende LED-Technik ein.





Oben links
»SPACE ATTRACTOR«,
Installation:
Holger Häse,
Marianela Lopez (HCU)

Unten links
»deep blue«,
Installation:
Jochen Kleinau (HCU)

Oben rechts
»Gravi-Tube«,
Installation:
Maik Gränert,
Mike Neid (HCU)

Unten rechts
Holiday Inn



3 Kultur und Sport

Für die breite Öffentlichkeit und für die Mitarbeiter vor Ort unterstützten oder veranstalteten wir im Laufe der Jahre verschiedene Events in den Bereichen Kultur und Sport. Einige fanden nur einmalig statt, andere wiederholen wir in größeren Zeitabständen wie beispielsweise das Lichtfest. Traditionell unterstützen wir jährlich die Sportveranstaltungen des Betriebssportverbands und die beiden Oldtimer-Events.

3.1 Show der Oldtimer

Bewährt und etabliert haben sich die beiden Veranstaltungen »Oldtimermeile City Nord« und »New Stadtpark-Revival«. Hier dreht sich alles um historische Fahrzeuge, präsentiert auf besonderen Showfahrten oder sogar beim Rennspektakel.

Zu den beiden Veranstaltungen, die jeweils an einem Wochenende im Juni und September stattfanden, kamen je rund 20.000 Besucher. Sie genossen den Anblick von viel glänzendem Chrom und Lack aus Blickwinkeln, die nur die

Bürostadt bietet. Die Atmosphäre rund um den Überseering wird als besonders familiär wahrgenommen.

Für beide Veranstaltungen zeichnet sich mit 2019 ein neuer Veranstalter verantwortlich, die WÖLK EVENT HAMBURG GmbH. Am bestehenden, erfolgreichen Konzept wird grundsätzlich festgehalten. Eingefleischten Fans wird aufgefallen sein, dass der New Stadtpark-Revival nun auch das Wheels Festival rund um historische US-Cars und -Bikes beinhaltet.



Start zum Bambini-Rennen (links) und zum City Nord Lauf.



3.2 Vielfalt im Sport

Wir haben schon immer gehofft, dass mehr geht, als wir Anfang der 2000er Jahre mit einem Fußballturnier starteten, später den City Nord Lauf etablierten und mit den City Nord Radrennen ab 2007 den Betriebssport mit ins Programm aufnahmen, der seither jährlich verschiedene Sportevents bei uns veranstaltet. Vor vier Jahren initiierte der Betriebssportverband die Hamburgiade und erweiterte damit den Veranstaltungsrahmen der Sportevents auf die gesamte Stadt.

Mit Auflage der 4. Hamburgiade gingen 2019 hamburgweit Sportler aus über 400 Unternehmen in mehr als 50 Sportarten an den Start. Integriert in diese Veranstaltung sind auch der Lauf und die Radrennen in der City Nord. Beide Events erfreuen sich großer Beliebtheit und integrieren auch Kinder in ihr Sportereignis. Kinder im Alter ab drei Jahren erlaufen sich eine Strecke über 500 Meter und beim Bambini-Rennen starten kleine Nachwuchsfahrer mit ihren Kinder- und Laufrädern. Die Freude über die Medaillen, die jeder der jungen Teilnehmer erhielt, war groß!



4 Radverkehr im Fokus

Als »autofreundliche Stadt« wurde die City Nord konzipiert. Ein Umdenken zum umweltfreundlicheren Erreichen der Häuser hat jedoch längst stattgefunden. Angebote für Proficards für den öffentlichen Personennahverkehr sind schon lange Standard in vielen Unternehmen. Mehr und mehr rückt auch das Fahrrad als umweltfreundliches Transportmittel in den Fokus. Die Häuser unterstützen mit zusätzlichem Parkraum für Fahrräder, mit Ladesäulen für E-Bikes und halten mitunter Leihfahrräder für ihre Mitarbeiter vor. Insofern freut es uns, dass in direkter Umgebung Radwege neu erschlossen und Angebote für Leihfahrräder weiter ausgebaut werden.

4.1 Teilstück der Veloroute 5 eröffnet

Die Veloroute 5 führt direkt im Osten an der City Nord vorbei. Die 1,2 km lange Teilstrecke am Limaweg wurde Ende August eröffnet und bietet einen Vorgeschmack aufs moderne Radfahren in der Stadt. Schon 2020 soll das Hamburger Veloroutennetz 280 Kilometer umfassen. Die Strecke, die sich zwischen der Bürostadt und dem Pergolenviertel befindet, ist jedoch besonders, denn sie wurde eigens für den Radverkehr gebaut. Kirsten Pfaue, Hamburgs Fahrradkoordinatorin, war am Eröffnungstag begeistert: »Unterbrechungsfrei, kein Lärm, kein Stau, keine Konflikte. Das ist richtig tolles Radfahren!«

Die Trasse für die Radfahrer ist komfortable vier Meter breit. Sie verläuft in Teilen auf der Route, die in den 1960er Jahren für die Stadtautobahn vorgesehen war. Diese war jedoch bis auf die Straßenunterführungen nie realisiert worden. Radfahrer profitieren nun von diesen Unterführungen. Wartezeiten an Ampeln entfallen. »Die Veloroute ist mit Beginn der Planungen für das Pergolenviertel mitgedacht worden und sollte von vornherein einen ungestörten Verlauf abseits bestehender Wege

einnehmen«, sagte Dr. Michael Bigdon, Leiter des Dezernats Wirtschaft, Bauen und Umwelt im Bezirksamt Nord. Der Streckenverlauf der Veloroute 5 führt von der Innenstadt aus über die Stadtteile Uhlenhorst, City Nord (Winterhude), Barmbek und Bramfeld bis nach Duvestedt.

4.2 Neue Radstation

Die City Nord hat eine neue StadtRAD Station erhalten. Ende September ging die Station am Überseering / Ecke New York Ring in Betrieb. Stationen gibt es bereits im Norden der City Nord an der U-Bahn-Station Sengelsmannstraße und im Osten am Überseering / Ecke Mexikoring. Nun wurde auch die westliche Bürostadt mit dem StadtRAD erschlossen.

5 Kooperationen, Gremien, Netzwerke

Ohne die Unterstützung durch das Bezirksamt Hamburg-Nord wären viele unserer Veranstaltungen in der City Nord nicht möglich. Wir freuen uns über diese langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit und danken herzlich für die Unterstützung seitens des Bezirksamtes.

Nach wie vor sind wir aktiv in Gremien wie der »Verwaltungsleiterrunde«, die seit Jahren den Austausch über Themen rund um das Facility Management fördert. Angebote für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind in den vergangenen Jahren immer umfangreicher geworden. Vor Ort gibt es vier Kindertageseinrichtungen. Eine fünfte befindet sich bald im Bau, eine sechste ist in Planung. Der Feriencampveranstalter kidz-playground hilft bei der Ferienbetreuung schulpflichtiger Kinder im Grundschulalter.

Unsere Mitgliedschaft im Verein Hamburger Architektur Sommer schreiben wir fort und nehmen gerne – so wie 2019 – an dem Programm teil.



Westliche City Nord

Eröffnung der Teilstrecke der Veloroute 5 durch Dr. Michael Bigdon und Kirsten Pfaue.



Studierende der Hochschule für Musik und Theater sowie der Erika-Klütz-Schule bei der Eröffnung der licht_kunst 2019.



6 Ausblick 2020

Folgende Veranstaltungen finden im Jahr 2020 in der City Nord statt:

- Sport und Gesundheit**

6. + 7. Juni Radrennen City Nord 10. Juni City Nord Lauf

Beide Veranstaltungen finden im Rahmen der Hamburgiade (5. – 21. Juni) statt.

Veranstalter Betriebssportverband Hamburg e. V.
- Geschichts- und Architekturführungen**

12. Mai, 17 Uhr 16. Juni, 17 Uhr 26. August, 17 Uhr

Veranstalter GIG City Nord GmbH
- Oldtimer (in Planung)**

13. + 14. Juni Oldtimermeile City Nord 5. + 6. September New Stadtpark-Revival

Veranstalter WÖLK EVENT HAMBURG GmbH
- Musik in den Häusern (in Planung)**

Oktober oder November, genauere Informationen werden zu gegebener Zeit auf unserer Seite www.city-nord.eu veröffentlicht.



Der Kernarbeitskreis der GIG City Nord

I Teilnehmer

Im Jahr 2019 setzte sich der Kernarbeitskreis der GIG City Nord GmbH aus Vertretern folgender Unternehmen zusammen:

- Bierwirth & Kluth Hotel Management GmbH
ERGO Versicherungsgruppe AG
Hamburg Team Gesellschaft für Projekt-entwicklung mbH
ISARIA Wohnbau AG
NORDMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e. V.
maxingvest ag
SIGNAL IDUNA Gruppe
Vattenfall Europe Business Services GmbH
Wintershall Dea GmbH

II Sitzungen

II–a Kernarbeitskreissitzungen

2019 fanden Kernarbeitskreissitzungen an diesen Terminen statt:

30. 01. Tchibo, Überseering 18, 22297 Hamburg
27. 03. SIGNAL IDUNA, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg
26. 06. Tchibo, Überseering 18, 22297 Hamburg
14. 08. ERGO, Überseering 45, 22297 Hamburg
23. 10. Klausurtagung, my4walls, Kapstadtring 1, 22297 Hamburg

II–b Plenarsitzung

Interessierte, Eigentümer und Vertreter von Unternehmen und Behörden wurden am 12. November zur Plenarsitzung in das Haus Wintershall Dea am Überseering 40 eingeladen.

»Discharging Cloud«, Installation: Lynn Krukenberg, Maredon Malano, Linus Weillbacher (HCU)

III Finanzielle Unterstützung der Unternehmen

Im Jahr 2019 förderten folgende Unternehmen die GIG:

- Allianz Deutschland AG
Bierwirth & Kluth Hotel Management GmbH
EDEKA AG
ERGO Versicherungsgruppe AG
Hamburg Team Gesellschaft für Projekt-entwicklung mbH
Haus der Wirtschaft Service GmbH
ISARIA Wohnbau AG
MAGNA Real Estate AG
MATRIX Immobilien GmbH
maxingvest ag
NORDMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e. V.
OLYMP Vermögensverwaltung GmbH & Co. Dienstleistung-KG
Polaris Immobilienmanagement GmbH
SIGNAL IDUNA
Vattenfall Europe Business Services GmbH
Wintershall Dea GmbH

Mitglieder des Kernarbeitskreises

Martina Averbek

HANSAINVEST Real Assets GmbH
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Michael Fallmann

Tchibo GmbH
Überseering 18
22297 Hamburg

Ralf Heuss

ERGO Group AG
Überseering 45
22297 Hamburg

Dr. Regine Jorzick

Hamburg Team Gesellschaft
für Projektentwicklung mbH
Millerntorplatz 1
20359 Hamburg

Bernd Mensing

Holiday Inn Hamburg – City Nord
Kapstadtring 2a
22297 Hamburg

Uwe Mohrmann

Vattenfall Europe Business Services GmbH
Überseering 12
22297 Hamburg

Björn Pieper

Haus der Wirtschaft Service GmbH
Kapstadtring 10
22297 Hamburg

Volker Porebski

Wintershall Dea GmbH
Überseering 40
22297 Hamburg

Ulrike Wessel

ISARIA Wohnbau AG
Bernhard-Nocht-Straße 99
20359 Hamburg

Sylvia Soggia

SOGGIA
Quartiers- und Projektmanagement
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hülsdornweg 1h, 22179 Hamburg
Tel (040) 690 75 63, Mobil 0175 521 83 41
soggia@city-nord.eu, info@soggia.de
www.soggia.de

Impressum

Herausgeber GIG City Nord GmbH
Sitz der Gesellschaft Haus der Wirtschaft,
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Autorin Sylvia Soggia
Gestaltung Manja Hellpap, typografie.berlin
Druck Wintershall Dea GmbH,
Überseering 40, 22297 Hamburg



»holyhell«, Installation: Benjamin Lauffer, Christopher de Vries

Bildnachweise

Sylvia Soggia Alle Aufnahmen
bis auf folgende Ausnahmen:
Michael Schmidt Titel, Seiten 3, 11 o. + m.,
13 o., 18 u. r., 19 u. r.
Barkow Leibinger / Grau Visuals Seite 4
Peggy Kleidon Seite 6 o.
HOCHBAHN Seite 7 o.

Thomas Duffé Seite 8
Stefan Forster Architekten Seite 9
Titel Rauminstallation »fluxx«, Verfasser:
2. Semester BA im Fachbereich Architektur,
HCU Hamburg. Aufnahme in der Gewitternacht
am 28. 8. 2019, © Michael Schmidt

